

# Angela Merkel und Peter Altmaier

per BÜRGERDIALOG vom 11. Mai 2020

---

Sehr geehrter Herr Wortmann,

vielen Dank für Ihre beiden Schreiben.

Unser Land steht vor Herausforderungen, die in der jüngeren Geschichte beispiellos sind. Viele Menschen in unterschiedlichen Berufen und Branchen stehen vor einer existenziellen Krise. Bundesminister Altmaier, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und die gesamte Bundesregierung arbeiten mit Hochdruck daran, die Auswirkungen der Pandemie auf Beschäftigte, Unternehmen und Volkswirtschaft insgesamt so gering wie möglich zu halten. Die Bundesregierung hat deshalb einen umfassenden Rettungsschirm für die Unternehmen vorgelegt, vom Solo-Selbstständigen bis zum großen Unternehmen. Die Maßnahmen wurden vom gesamten Bundeskabinett verabschiedet, und von allen Ministerinnen und Ministern der Bundesregierung getragen. Auf unserer Webseite finden Sie hierzu nähere Erläuterungen:

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Coronavirus/coronahilfe.html> . Diese

Unterstützungsmaßnahmen sind branchenoffen, stehen also grundsätzlich allen Unternehmen zur Verfügung.

Ziel der Maßnahmen ist es in dieser sehr gravierenden Krise für die Wirtschaft die notwendigen Unterstützungsmöglichkeiten bereitzustellen, um die Substanz der Unternehmen und damit Millionen Arbeitsplätze zu erhalten. Dabei gelten für alle Unternehmen die bisherigen Anforderungen an Klimaschutz und Energieeffizienz weiter.

Die Bundesregierung hat im vergangenen Herbst das umfassende Klimaschutzprogramm 2030 vorgelegt, das die Maßnahmen benennt, mit dem die Klimaziele der Bundesregierung erreicht werden sollen. An der sukzessiven Umsetzung arbeitet die Bundesregierung. Daran hat sich auch durch die Corona-Pandemie nichts geändert. Wir stehen zu unseren Zielen und zu unserem Klimaschutzprogramm. Durch ein regelmäßiges Monitoring kann die Bundesregierung zudem nachsteuern, wenn einzelne Maßnahmen nicht ausreichend sein sollten. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/klimaschutzprogramm-2030-1673578>

Bundeskanzlerin Merkel hat auch beim Petersburger Klimadialog am 28.04.2020 darüber gesprochen, dass, wenn Konjunkturprogramme aufgelegt werden, auch immer der Klimaschutz ganz fest im Blick behalten werden muss und deutlich gemacht werden muss,

dass nicht etwa am Klimaschutz gespart wird, sondern dass in zukunftsfähige Technologien investiert werden muss.

Die Bundesregierung wird außerdem alles daran setzen, dass die Wirtschaft auch nach der Corona-Pandemie schnell wieder auf die Beine kommt. Bundesminister Altmaier hat dazu einen Plan für ein Fitness- und Modernisierungsprogramm für unsere Wirtschaft angekündigt. Ziel ist es, den Unternehmen durch die Krise hindurch zu helfen und die Voraussetzungen für den Neustart für die Wirtschaft zu schaffen. Wichtig dabei ist es, die Wirtschaft schnell wieder in eine Wachstumsphase bringen, Arbeitsplätze zu erhalten und Wertschöpfung quer über die Branche zu unterstützen – insbesondere auch bei Mittelständlern. Deutschlands klimapolitische Ziele sollen dabei sicher erreicht werden.

Sie haben sicherlich Verständnis dafür, dass wir grundsätzlich über etwaige Gespräche über Staatshilfen für Unternehmen keine Auskunft geben können. Sollten Entscheidungen getroffen werden, werden wir darüber informieren.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Bundesregierung:  
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus>

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Bürgerdialog

Referat LB 3 - Bürgerdialog

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Scharnhorststr. 34-37

10115 Berlin

Tel.: 030 18615-0

Fax: 030 18615-5300

E-Mail: [buergerdialog@bmwi.bund.de](mailto:buergerdialog@bmwi.bund.de)

Internet: [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

KK